

Gerade erschienen:

Lexikon Musik und Gender

Herausgeberinnen: Prof. Dr. Annette Kreutziger-Herr und Prof. Dr. Melanie Unseld



Redaktion: Dr. Florian Heesch (Köln)


MitarbeiterInnen in Köln (Kreutziger-Herr) und Oldenburg (Unseld): Gesa Finke, Katrin Losleben, Anja Städtler, Sandra Danielczyk, Stefan Körner, Carola Bebermeier, Isabel Severin, Raika Simone Maier, Sara Falke und Philipp Lack

Übersetzungen: Karina Seefeldt, Christoph Neidhöfer und Gesa Finke

Autorinnen und Autoren: 170 MusikwissenschaftlerInnen aus 16 Ländern

Kassel: Bärenreiter / Stuttgart: Metzler 2010

610 Seiten mit zahlreichen Abbildungen; gebunden

ISBN 978-3-7618-2043-8 

Kurzbeschreibung

Sind Genie und Muse komplementäre Begriffe? Wieso werden Instrumente Männlichem oder Weiblichem zugeschrieben? Gibt es besondere Musikorte für Männer und Frauen? Welche Folgen hatte der Ausschluss der Mädchen von zentralen Aspekten des Musikunterrichts seit dem Mittelalter? Werden Vorstellungen von Maskulinität im Heavy Metal bestätigt oder aufgelöst? Auf welche Art werden Geschlechternormen auf der Opernbühne verhandelt? Welche Rollen spielt das Mann- oder Frausein bei der Auswahl, Förderung und Erinnerung im Musikbereich? Gibt es einen Zusammenhang von Musik und Gender für die Bereiche Analyse, Ästhetik und Philosophie?

Auf diese und viele andere Fragen gibt das „Lexikon Musik und Gender“ Antworten und stellt weitere Fragen. Es vereint genderrelevante Themenfelder der Musik und ihrer Geschichte in einem kompakten Lese- und Nachschlagewerk. Ein historischer Teil vermittelt überraschende Einblicke in die Musikgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

Der lexikalische Teil enthält Sachartikel zu Schlagworten der musikwissenschaftlichen Genderforschung sowie Personenartikel zu ausgewählten Frauen aus zentralen Bereichen der Musikgeschichte: Musikausübung, Ausbildung, Instrumentenbau, Komposition und Musikgeschichtsschreibung. Das Lexikon ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle,

die in den Bereichen Medien, Forschung und Lehre tätig sind, sowie für Musikerinnen und Musiker und interessierte Laien.

Erste Pressestimmen

„Musik und Geschlecht, oder ‚Gender‘, wie man im Englischen sagt, ist ein Zusammenhang, der erst in letzter Zeit ernsthaft untersucht wird. Welche Rolle spielt das Geschlecht in Bezug auf die Musik? Sind Genie und Muse komplementäre Begriffe? Wieso werden Instrumente Männlichem und/oder Weiblichem zugeschrieben? Gibt es besondere Musikorte für Männer und Frauen? Welche Folgen hatte der Ausschluss von Frauen aus vielen Bereichen der Musik über Jahrhunderte? Fragen über Fragen. Antworten darauf gibt ein Lexikon, das gemeinsam von den Verlagen Metzler und Bärenreiter produziert wurde. Ein erstes umfassendes, mehr als 600-seitiges Lexikon über ‚Musik und Gender‘, herausgegeben von Annette Kreuziger-Herr und Melanie Unseld.“ (MDR Figaro)

<http://www.zeit.de/kultur/musik/2010-06/musik-gender-lexikon>

Interview mit Melanie Unseld: http://www.br-online.de/bayern2/musik-und-gender-musikgeschichte-musik-ID1277448451753.xml?_requestid=126439

Eine Leseprobe finden Sie unter: <http://www.book2look.com/vBook.aspx?id=978-3-476-02325-4>